

Ortsgemeinde Ingelbach
Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld

Dorfmoderation Ingelbach

Dokumentation des Dorfrundgangs
am 18.03.2023

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Ingelbach



Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner

Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur

HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 · 87 80 - 0
F 0 67 42 · 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Dorfmoderation in Ingelbach – DE2203
- Dorfrundgang -

Teilnehmer: Ortsbürgermeister Dirk Vohl, Ortsgemeinde Ingelbach
15 Bürger: innen

Moderation: Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 18.03.2023, 9:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr



Abb. 1: Streckenverlauf Dorfrundgang



1. Startpunkt Dorfgemeinschaftshaus

Das ehemalige Schulgebäude von Ingelbach wird heute als Dorfgemeinschaftshaus genutzt. Es bestanden Pläne, barrierefreie Sanitäranlagen anzubauen, allerdings ist dieses Projekt aufgrund zu enger Grenzabstände zurückgestellt.

Zurzeit wird im Keller der vorhandene Jugendraum renoviert, der in den letzten Jahren immer weniger genutzt wurde. Um ihn zu reaktivieren, sollen dort demnächst Eltern-Kind-Veranstaltungen durchgeführt werden.



Abb. 2: Jugendraum



Abb. 3: Eingangsbereich Jugendraum

2. Spielplatz

Der Spielplatz wurde 2019 neugestaltet und erfreut sich bei Kindern und Eltern großer Beliebtheit.

Einweihung 2022 nach Corona, Erneuerung Tischplatte geplant, Sonnensegel über der Sitzgelegenheit.



Abb. 4: Spielplatz

3. „Backes“



Abb. 5: Eingang „Backes“



Abb. 6: Backraum



Ingelbach verfügt über zwei Backhäuser, die sich in Privatbesitz befinden. Das oben ab-
gebildete Backhaus der Familie Hütt wird für regelmäßige gemeinschaftliche Backaktionen
und Bakesfeste zur Verfügung gestellt. Die Organisation der Veranstaltungen wird häufig
von der Sängervereinigung Ingelbach e.V. übernommen.

4. Ortseingang

Die Teilnehmenden äußerten ihren Unmut
darüber, dass am Ortseingang regelmäßig
ein bis zwei LKW auf der Straße parken.



Abb. 7: Ortsausgang Richtung Kroppach

5. Leerstand/ungepflegte Grundstücke



Abb. 8: Grundstücksansicht Kastanienweg



Abb. 9: Hofansicht

Neben weiteren Anwesen in Ingelbach befindet sich auch das Gebäude oben (Abb. 8/9)
in sanierungsbedürftigem Zustand und steht seit Längerem leer. Der Zustand des Gebäu-
des sowie des dazugehörigen Grundstückes stellt einen baulichen Missstand dar und be-
einträchtigt das Umfeld. Laut Aussagen der Eigentümerschaft ist geplant, das vorhandene
Gebäude niederzulegen und durch einen Neubau zur Wohnnutzung zu ersetzen.



6. Kindergarten

Der Kindergarten wurde 2001 erbaut und beherbergt zwei Gruppen (insgesamt 50 Kinder). Eine geplante Erweiterung der vorhandenen fünf Stellplätze konnte aufgrund der hohen Auflagen durch die Untere Naturschutzbehörde nicht durchgeführt werden. Das Außengelände des Kindergartens ist meistens auch außerhalb der Öffnungszeiten für Kinder und Eltern zugänglich. Die gute Zusammenarbeit zwischen Kindergartenleitung und Ortsgemeinde wird sehr gelobt.



Abb. 10: Lage Ortsausgang Richtung Kroppach

7. Friedhof



Abb. 11: Friedhofsglocke und Kapelle



Abb. 12: Innenansicht Kapelle



Abb. 13: Klassische Einzel-Gräber im Vordergrund, Rasengräber im Hintergrund



Abb. 14: Westlicher Bereich mit Freiflächen

Wie auch in anderen Orten verändert sich langsam die Friedhofskultur – sie wird vielfältiger. Während früher fast ausschließlich Einzel- und Familiengräber mit klassischer Erdbestattung bevorzugt wurden, fanden in den letzten Jahren alternative Bestattungsarten immer mehr Zuspruch. Durch die Veränderung der Lebensverhältnisse und berufsbedingte Ortswechsel ist es vielen Nachkommen nicht mehr möglich selbst die Gräber Ihrer Angehörigen zu pflegen, wodurch sich verschiedene Formen der Feuer- bzw. Urnenbestattung verbreiten.



In Ingelbach ist z.B. Rasenbestattung möglich – allerdings ist es häufig schwierig zu vermitteln, dass diese Gräber nicht mit Grabschmuck ausgestattet werden sollen, damit die einfache Pflege durch die Gemeinde gewährleistet werden kann (Rasenmähen). Vor allem im westlichen Bereich des Friedhofes befindet sich eine größere Freifläche, deren Neugestaltung im Gemeinderat erörtert wird – es bestehen Überlegungen, hier evtl. Baumbestattungen zu ermöglichen.

Der Parkplatz am südlichen Tor weist ein starkes seitliches Gefälle auf, so dass ein sicheres Ein- und Aussteigen erschwert wird. Zusätzlich besteht die Gefahr, dass aufschlagende PKW-Türen Schäden an nebenstehenden Fahrzeugen verursachen. Es wird erwogen, einen zusätzlichen Parkplatz ohne Gefälle im westlichen Bereich anzulegen.

8. Westerwälder Langhaus

Das „Westerwälder Langhaus“ ist eine regionaltypische Bauform für landwirtschaftliche Wohn-Wirtschaftsgebäude. Es ist dadurch gekennzeichnet, dass sich das Wohnhaus und Stall- bzw. Scheunenbereich nebeneinander unter einem Satteldach befinden. Die Eindeckung wird traditionell in Naturschiefer ausgeführt. Oft sind auch Teile der West- und Nordseiten mit Schiefer verkleidet, um sie vor Bewitterung zu schützen. Ortstypisch sind auch die offenen Höfe sowie der weitgehende Verzicht auf Einfriedungen. Hier zeigt sich ein Grundvertrauen gegenüber den Mitmenschen und eine funktionierende Dorfgemeinschaft.



Abb. 15: „Auf dem Beul“: Westerwälder Langhaus im Hintergrund

9. Milchbock

Früher gab es zahlreiche „Milchböcke“ in Ingelbach, auf denen die Milchkannen der anliegenden Höfe gesammelt wurden, um sie in die Molkerei zu transportieren. Die „Milchböcke“ waren beliebte Treffpunkte – hier fand ein reger Informationsaustausch innerhalb des Dorfes statt.

Links im Bild (Abb. 15) ist ein Verteilerkasten der Telekom AG zu sehen – für eine bessere Internetanbindung ist er seit 2014 mit Glasfaser ausgestattet, nachdem hierfür bei der Verlegung neuer Wasserleitungen im Jahr 2013 Leerrohre verlegt worden waren. Es ist noch nicht klar, wann der Anschluss einzelner Haushalte an das Glasfasernetz erfolgen kann, zumal viele Haushalte mit Kabelanschluss (Koax) ausgestattet sind. Es wird zurzeit überprüft, bei welchen Haushalten eine Förderfähigkeit des Glasfaseranschlusses besteht.



Abb. 16: Milchbock und Verteilerkasten



11. Ingelbach

Der Ingelbach verläuft, aus nordöstlicher Richtung kommend, durch die Ortslage und mündet im Westen in die Wied. Die Abb. 17 zeigt den Ingelbach vor der Unterführung unter der Hauptstraße.

Im März 2023 wurde ein Hochwasserschutzkonzept fertiggestellt, das bei der Verbandsgemeinde einzusehen ist. Darin werden verschiedene Maßnahmen für private und öffentliche Bereiche vorgeschlagen, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollten, um einen ausreichenden Schutz bei Starkregenereignissen mit Hochwassergefahr zu bieten.

Genauere Informationen sind bei der Verbandsgemeinde-Verwaltung Altenkirchen-Flammersfeld zu erfahren.



Abb. 17: Ingelbach

10. Bushaltestelle



Abb. 18: Straßenansicht Kastanienweg



Abb. 19: Innenansicht

Die Bushaltestelle wurde 2020 barrierefrei ausgebaut und ein neues einladendes Bushäuschen errichtet, das den Wartenden guten Schutz vor schlechtem Wetter bietet.

12. Ehemalige Gaststätte

Die Gaststätte Krack wurde in 3. Generation im Nebenerwerb betrieben. Sie wurde im Zuge der Corona-Krise geschlossen und seither nicht wieder geöffnet.

Die zukünftige Bewirtschaftung oder Umnutzung ist noch nicht klar.



Abb. 20: Ehemalige Gaststätte



13. Historische Brücke/Wied

Die historische Rundbogenbrücke über die Wied hat bereits eine wechselvolle Geschichte hinter sich – unter anderem hielt sie im 2. Weltkrieg verschiedenen Militärfahrzeugen stand. Dabei wurden die Brüstungen durch die Befahrung zerstört und später in Beton ersetzt.

Zurzeit wird der Zustand der Brücke überprüft, um erforderliche Sanierungsmaßnahmen zu ermitteln und für den dauerhaften Erhalt der Brücke durchzuführen. Die Errichtung eines Geländers anstelle der Brüstungen wurde erwogen, aber aus gestalterischen Gründen verworfen.



Abb. 21: Wied

14. Tennisplatz

Der Tennisplatz wird nicht mehr genutzt und befindet sich in schlechtem Zustand. Es bestehen Überlegungen, ihn zu einem Mehrzweckspiel-
feld insbesondere für Familien mit Kindern um-
zunutzen (z.B. Bolzplatz, Basketball).

In der Bevölkerung wurde der Wunsch geäu-
ßert, zusätzlich einen Hundeplatz einzurichten.
Ob hierfür ausreichend Bedarf besteht und wo
dieser Platz entstehen könnte, muss noch ge-
klärt werden. Es ist zu beachten, dass die ge-
samte Sportanlage im Hochwassergebiet der
Wiedauen liegt.



Abb. 22: Tennisplatz

15. Endpunkt des Rundgangs: Sportplatz/Vereinsheim



Abb. 23: Fußballplatz



Abb. 24: Vereinsheim



Ingelbach zeichnet sich durch vielfältige Vereinstätigkeiten aus. Unter anderem erfreuen sich die Aktivitäten der Sportfreunde Ingelheim e.V. sehr großer Beliebtheit.

Das Vereinsheim liegt gegenüber dem Fußballplatz leicht erhöht, dennoch sollte Vorsorge getragen werden, dass bei extremen Wetterereignissen kein Wasser bis in das Gebäude eindringen könnte.

Während die Gruppe der Teilnehmenden am Fußball-Platz vorbei zum Vereinsheim liefen, machten der Ortsbürgermeister Herr Vohl und Frau Pung eine kurze Rundfahrt durch die Gemarkung, um auch entfernter liegende markante Orte von Ingelbach in Augenschein zu nehmen:

1. Leerstände/bauliche Missstände in der Hauptstraße
2. Mögliches Baugebiet „Im Seifengarten“
3. Streuobstwiese „Auf dem Augenland“
4. Reiterhof
5. Bahnhof Ingelbach
6. Gewerbegebiet/Karl Georg GmbH
7. Modelflugplatz

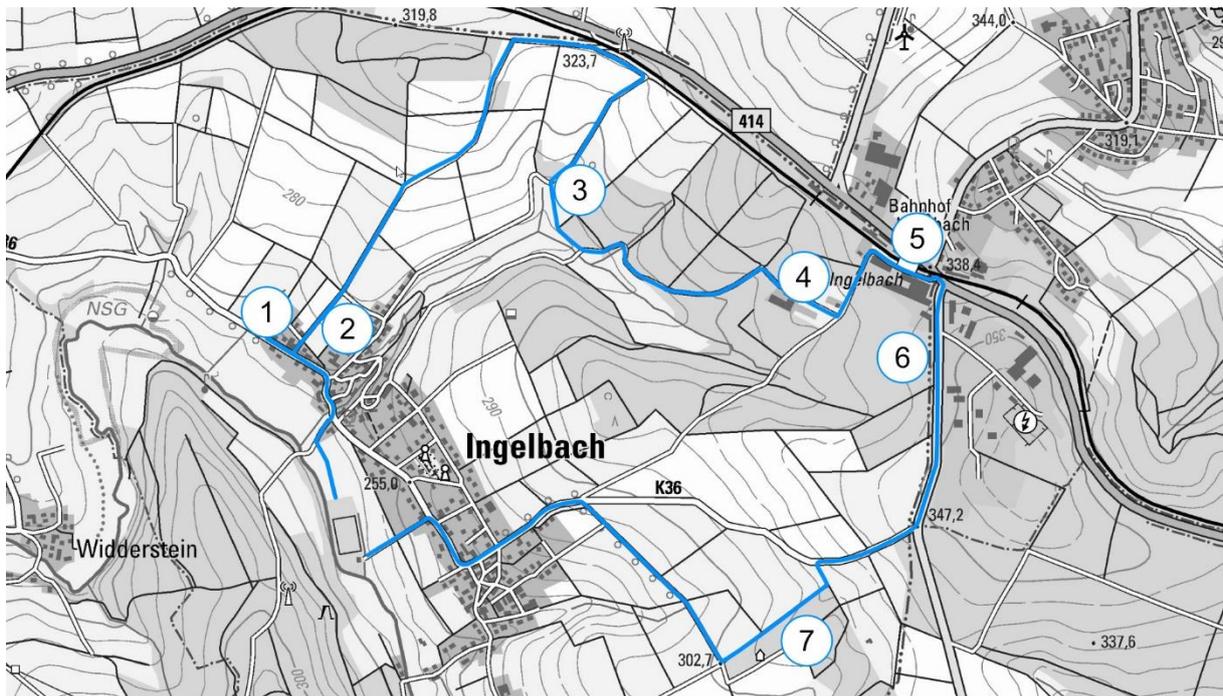


Abb. 25: Streckenverlauf Rundfahrt

Zum Abschluss trafen sich alle am Vereinsheim zum Ausklang mit Imbiss, der von Mitgliedern des Sportvereins angeboten und von der Gemeinde gesponsort wurde.

Ausblick

Das erste **Treffen zur Ausarbeitung der Projektideen** findet am **20.04.2023 um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus statt.



Mit den Kindern im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren sowie den Jugendlichen (ab ca. 13 Jahren) werden separate Treffen organisiert. Die Kinder und Jugendlichen werden dazu altersgerecht eingeladen bzw. angeschrieben. Ein Termin hierfür wird beim nächsten Treffen der Erwachsenen vereinbart.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Steffi Pung
Dipl.-Innenarchitektin
Boppard-Buchholz, 28.03.2023/cm

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Vohl, Ortsgemeinde Ingelbach
- Frau Schmidt, Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld
- Frau Kämpf, Dorferneuerungsbeauftragte des Kreises Altenkirchen
- Interessent*innen der Dorfmoderation (soweit per E-Mail bekannt)